# NACHHALTIGKEITS BERICHT 2022

Dieser Nachhaltigkeitsbericht ist in Anlehnung an die Grundsätze des Deutschen Nachhaltigkeitskodex erstellt worden.

FLORACK
BAUUNTERNEHMUNG

www.florack.de

# VORWORT DURCH DEN UNTERNEHMER

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

wir freuen uns, Ihnen unseren Nachhaltigkeitsbericht für das vergangene Jahr zu präsentieren. Als Florack Bauunternehmung sind wir uns unserer Verantwortung gegenüber der Umwelt, unseren Mitmenschen und zukünftigen Generationen bewusst und haben es uns zur Aufgabe gemacht, unsere Aktivitäten nachhaltig auszurichten. In diesem Bericht möchten wir Ihnen einen Einblick in unsere Nachhaltigkeitsstrategie geben und unsere Fortschritte sowie Herausforderungen im Bereich Nachhaltigkeit darlegen. Wir haben uns zum Ziel gesetzt, in unseren Projekten soziale, ökologische und ökonomische Aspekte in Einklang zu bringen und eine positive Wirkung auf die Gesellschaft und die Umwelt zu erzielen.

Wir möchten Transparenz schaffen und zeigen, dass Nachhaltigkeit für uns nicht nur ein Schlagwort, sondern eine gelebte Praxis ist und sein soll. Wir sind uns bewusst, dass wir uns auf einem kontinuierlichen Weg befinden und dass es noch viel zu tun gibt, um unseren eigenen Ansprüchen und den Erwartungen der Außenwelt gerecht zu werden. Wir laden Sie ein, uns auf diesem Weg zu begleiten.

Innovationsfreude, Qualität und Engagement zeichnen uns, die Florack Bauunternehmung GmbH, als einen der führenden Mittelständler der Bauwirtschaft in NRW aus. Seit über 150 Jahren sind wir ein Familienunternehmen, mittlerweile in der 4. und 5. Generation.

Mit über 200 motivierten Kolleginnen und Kollegen bieten wir mit voller Leidenschaft die folgenden Geschäftsbereiche an: Gewerbe- und Industriebau; Schlüsselfertigbau; Betonfertigteile (mit eigenem Betonfertigteilwerk in Heinsberg); Kanal-, Straßen- und Wasserbau; Projektentwicklung und Logistik. Neben unserem Hauptsitz in Heinsberg haben wir noch zwei weitere Standorte in Borna (bei Leipzig) und Düsseldorf.

# INHALTSVERZEICHNIS


Vorwort durch den Unternehmer 02
Strategien und Ziele für die kommenden Jahre 04
Benennung von Verantwortungen, Regelungen, Prozessen und Kontrolle 05

**RESSOURCENMANAGEMENT**
Kanal- und Straßenbau 06
Hoch- und Industriebau 07
Fertigteilwerk 08

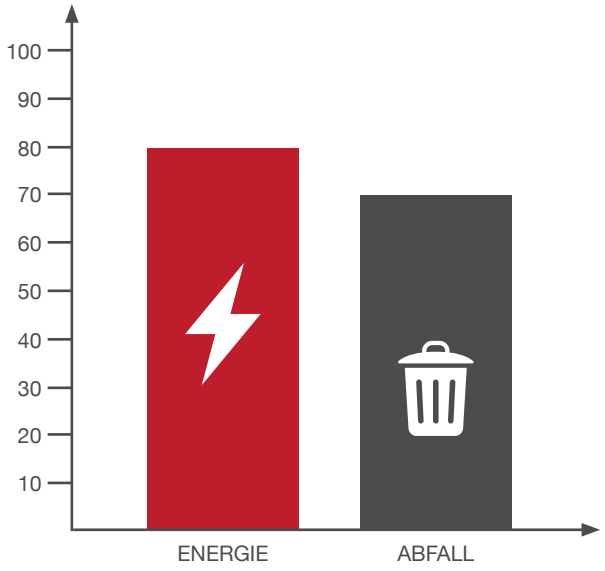
**GESELLSCHAFT UND SOZIALES**
Arbeitnehmer*innenrechte 09
Chancengleichheit 10
Qualifizierung 11

Menschenrechte 12
Soziales Engagement 13
KPIs – klimabezogene Leistungsindikatoren 14 - 16

# STRATEGIEN UND ZIELE FÜR DIE NÄCHSTEN JAHRE

Unser Unternehmen verfolgt eine Nachhaltigkeitsstrategie, die sich auf die Ressourceneffizienz konzentriert. Wir möchten unseren Ressourcenverbrauch reduzieren und unsere Geschäftsprozesse so gestalten, dass sie weniger negative Auswirkungen auf die Umwelt haben.

Konkret haben wir uns das Ziel gesetzt, innerhalb der nächsten fünf Jahre unseren Energieverbrauch um 20% zu reduzieren und unsere Abfallproduktion um 30% zu senken.




Um dieses Ziel zu erreichen, haben wir bereits einige Maßnahmen umgesetzt. Wir haben zum Beispiel in energieeffiziente Beleuchtung und Geräte investiert und den Einsatz von Einwegverpackungen reduziert. Wir haben auch Schulungen für unsere Mitarbeiter*innen durchgeführt, um ihr Bewusstsein für den Ressourcenverbrauch zu schärfen und sie zu ermutigen, sich aktiv an der Umsetzung unserer Nachhaltigkeitsstrategie zu beteiligen.

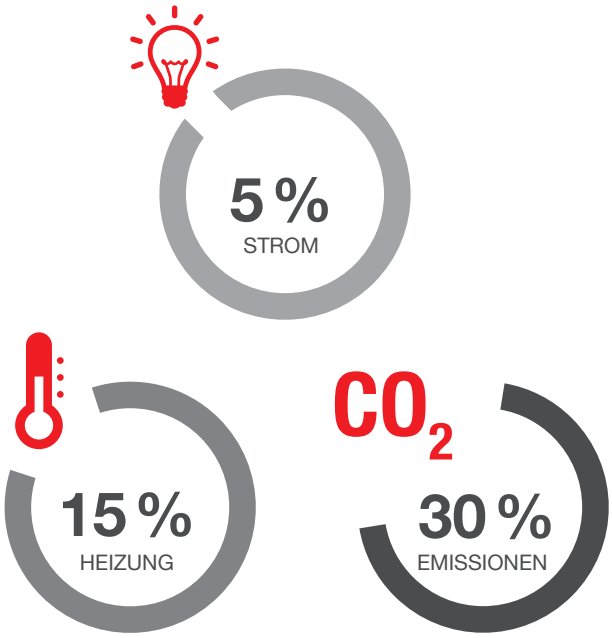
Als Unternehmen in der Baubranche ist uns bewusst, dass unser Geschäftsfeld einen erheblichen Einfluss auf die Umwelt hat.

Deshalb haben wir uns auch dazu verpflichtet, bestimmte Nachhaltigkeitsthemen in unseren Geschäftsprozessen zu berücksichtigen. Dazu gehören unter anderem die Verwendung von nachhaltigen Baumaterialien und die Reduzierung des $CO_2$-Fußabdrucks unserer Bauprojekte. Positive Auswirkungen unserer Nachhaltigkeitsstrategie sind zum Beispiel die Einsparung von Energiekosten und die Reduzierung unserer Umweltbelastung. Gleichzeitig können aber auch negative Auswirkungen entstehen, wie zum Beispiel höhere Anfangsinvestitionen in energieeffiziente Technologien oder eine längere Bauzeit aufgrund der Verwendung von nachhaltigen Baumaterialien. Insgesamt sind wir jedoch überzeugt, dass die Umsetzung unserer Nachhaltigkeitsstrategie sowohl langfristig als auch mittelfristig positive Auswirkungen auf unser Unternehmen und unsere Umwelt haben wird.

Diese wird unterstützt durch entsprechende Anreizsysteme.

Mittelfristig:

- 15% Heizkosten sparen
- Bis 2028 30% $CO_2$ Emissionen in der Flotte und Geräte senken
- Stromverbrauch bis Dezember 2024 um 5% durch den Einsatz von LED-Lampen senken



## BENENNUNG VON VERANTWORTUNGEN, REGELUNGEN, PROZESSEN UND KONTROLLE

Alle Nachhaltigkeitsthemen wurden von uns in einem CSC-Handbuch zusammengefasst. Hier sind alle Prozesse aufgelistet.

Die Verantwortung für Nachhaltigkeitsthemen sehen wir bei allen Mitarbeiter*innen unseres Unternehmens. Nur wenn jede*r Mitarbeiter*in sich dem Thema annimmt kann eine Verbesserung stattfinden. Wir sind stehts bemüht neue Maßnahmen und Verbesserungen in den Geschäftsalltag zu integrieren. Ideen für neue Maßnahmen zur Verbesserung werden von uns aufgenommen und geprüft.

Die erhobenen Messgrößen werden von uns zusammengetragen und in einem jährlichen Audit zum Thema Nachhaltigkeit vorgestellt.

# RESSOURCENMANAGEMENT
## Kanal- und Straßenbau

Der $CO_2$-Verbrauch im Kanal- und Straßenbau ist ein wichtiger Aspekt, der in den letzten Jahren zunehmend in den Fokus gerückt ist. Sowohl der Bau als auch die Instandhaltung von Kanälen und Straßen verursachen erhebliche Mengen an Treibhausgasemissionen, die einen enormen Beitrag zum Klimawandel leisten. Im Straßenbau sind vor allem die Herstellung von Asphalt und Beton, der Transport von Materialien und der Betrieb von Baumaschinen bedeutende $CO_2$-Quellen. Im Kanalbau hingegen sind die Verwendung von Beton und Stahl für Kanalrohre, die Herstellung von Rohren aus anderen Materialien sowie die Nutzung von Baumaschinen und Lkw die Hauptquellen von $CO_2$-Emissionen. Um den $CO_2$-Verbrauch in diesen Bereichen zu reduzieren, sind alternative Materialien, energieeffiziente Baumaschinen und LKWs sowie eine optimierte Arbeitsplanung und Transportlogistik erforderlich.
Die Florack Bauunternehmung GmbH ist ein Unternehmen, das sich aktiv für den Umweltschutz einsetzt und sich bemüht, den $CO_2$-Verbrauch im Bereich Kanal- und Straßenbau zu minimieren. Dabei arbeiten wir eng mit unseren Bauherren zusammen, um gemeinsam an diesem Ziel zu wachsen.

Eine der wichtigsten Maßnahmen, die wir ergriffen haben, ist die Verwendung von Recycling-Schotter und Recycling-Asphalt. Durch die Verwendung dieser Materialien können wir die Verwendung von neuen Materialien reduzieren, was zu einer erheblichen Reduzierung des $CO_2$-Ausstoßes führt. Diese Art von Materialien ist ebenso stabil wie auch neu abgebautes Material und kostet in der Regel auch weniger. Unsere Kunden sind somit in der Lage, Kosten zu sparen und gleichzeitig einen Beitrag zum Umweltschutz zu leisten.
Darüber hinaus berücksichtigen wir bei unseren Bauentwürfen immer mehr umweltbewusste Aspekte und achten darauf, dass die Umweltauswirkungen minimiert werden. Wir planen sorgfältig, um negative Umweltauswirkungen wie Erosion und Bodenverluste zu vermeiden. Wir sorgen dafür, dass das Wasser effizient gesammelt und gefiltert wird, um die Folgen auf die Umwelt zu minimieren.

Wir setzen auch vermehrt auf energiearme Maschinen und LKWs, um den Verbrauch von Diesel und damit den $CO_2$-Ausstoß zu reduzieren. Wir prüfen regelmäßig unsere Maschinen und LKWs, um sicherzustellen, dass sie optimal funktionieren und so effizient wie möglich arbeiten. Durch die Verwendung moderner Technologie und eine kontinuierliche Wartung können wir den Verbrauch von Diesel und den $CO_2$-Ausstoß deutlich reduzieren.

Eine weitere wichtige Maßnahme ist unsere Zusammenarbeit mit Bodenbörsen, um eine effektive Wiederverwendung von Boden zu ermöglichen und ein sinnvolles Bodenmanagement zu gewährleisten, um Bodenverluste und unnötigen Bodentransport zu vermeiden. Wir sind stolz darauf, dass wir durch diese Zusammenarbeit einen positiven Beitrag zur Umwelt leisten können, indem wir Abfall minimieren und die Verwendung von Ressourcen optimieren.

Es ist uns bewusst, dass es noch viele weitere Möglichkeiten gibt, den $CO_2$-Verbrauch im Kanal- und Straßenbau zu reduzieren. Deshalb setzen wir uns weiterhin für umweltfreundliche Lösungen ein und verbessern unsere Prozesse kontinuierlich, um einen möglichst geringen $CO_2$-Ausstoß zu erzielen. Wir arbeiten auch daran, unsere Mitarbeiter*innen für den Umweltschutz zu sensibilisieren und zu schulen, damit sie verstehen, wie wichtig es ist, nachhaltig zu arbeiten.

Als Kooperationspartner stehen wir unseren Bauherren beratend zur Seite und geben ihnen die Möglichkeit, an umweltbewussten Bauprojekten teilzunehmen. Dabei achten wir darauf, dass die Umweltauswirkungen minimiert werden und unterstützen unsere Kunden bei der Umsetzung von ökologischen Maßnahmen.

Wir sind weiterhin bestrebt, einen kontinuierlichen Verbesserungsprozess in Bezug auf alle ökologischen Zusammenhänge zu erreichen.

# RESSOURCENMANAGEMENT
## Hoch- und Industriebau

Im Bereich des Hochbaus stellt der Umweltschutz einen wichtigen Faktor dar, der bei der Planung und Umsetzung von Bauprojekten berücksichtigt werden muss. Besonders im Bereich der Industriebauten kann der $CO_2$-Ausstoß durch verschiedene Maßnahmen reduziert werden. Die Florack Bauunternehmung GmbH setzt sich aktiv für den Umweltschutz ein und verfolgt eine nachhaltige Bauweise, um einen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten.

Eine zentrale Maßnahme zur Reduktion des $CO_2$-Ausstoßes im Industriebau ist die Verwendung von Materialien, die eine geringe $CO_2$-Bilanz aufweisen. Hierbei handelt es sich beispielsweise um recycelte Baustoffe sowie um Holz und Holzprodukte aus nachhaltiger Forstwirtschaft. Zudem können die Reduktion des Materialeinsatzes und die Optimierung von Bauentwürfen dazu beitragen, den $CO_2$-Ausstoß zu minimieren. Oftmals kann die frühe Kooperation zwischen Bauherren, Planern und der Bauunternehmung dazu führen, dass ein verschwendungsfreier Einsatz von Materialien erreicht werden kann.

Ein weiterer bedeutender Faktor zur Verringerung der $CO_2$-Emissionen ist die Optimierung von Bauprozessen. Der Einsatz von energieeffizienten Baumaschinen und LKWs sowie eine optimierte Arbeitsplanung und Transportlogistik können erhebliche Einsparungen bei den $CO_2$-Emissionen erzielen. Auch die Verwendung von erneuerbaren Energien wie Solarenergie aus PV Anlagen kann dazu beitragen, den $CO_2$-Ausstoß zu reduzieren und den Energiebedarf von Industriebauten zu decken.

Die Florack Bauunternehmung GmbH setzt zudem auf eine effiziente und sichere Krantechnik. Durch den Einsatz moderner Krananlagen kann das Unternehmen nicht nur Zeit und Kosten sparen, sondern auch eine hohe Arbeitssicherheit gewährleisten. Zudem sind die Kranfahrer speziell ausgebildet und verfügen über langjährige Erfahrung im Umgang mit Kranen. Dies gilt selbstverständlich ebenso für das weitere gewerbliche Personal auf unseren Baustellen.

Um eine nachhaltige Bauweise zu gewährleisten, kooperiert die Florack Bauunternehmung GmbH mit zuverlässigen und qualitativ hochwertigen Partnern, die ebenfalls umweltbewusst arbeiten und den hohen Anforderungen an Qualität und Nachhaltigkeit entsprechen.

Insgesamt ist der Umweltschutz im Industriebau von großer Bedeutung, um den $CO_2$-Ausstoß zu reduzieren und einen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten. Die Florack Bauunternehmung GmbH setzt sich aktiv für den Umweltschutz ein und verbessert kontinuierlich ihre Prozesse, um eine möglichst geringe Umweltauswirkung zu erzielen. Das Unternehmen unterstützt seine Kunden bei der Umsetzung von umweltbewussten Bauprojekten und berät sie bei der Implementierung von ökologischen Maßnahmen.

# RESSOURCENMANAGEMENT
## Fertigteilwerk

Nach der technischen Bearbeitung werden die Projekte in der Arbeitsvorbereitung gesichtet und analysiert. Jetzt muss die Produktion auf verschiedenste Punkte achten und die Produktionsreihenfolge planen. Hier kommen Punkte wie Montagetermine und -reihenfolge, geometrische Gleichheit der Teile, Platzbelegung in der Fertigung und Personalkapazität zum Tragen. All diese Faktoren müssen bereits vor der Betonage des ersten Teils beachtet werden.

Diese ganze Vorplanung und der Einsatz fortschrittlicher Schalungssysteme sparen enorm Zeit und Materialien und somit auch Treibhausgase ein.

Die enorme $CO_2$ Belastung die durch die Herstellung von Zement bzw. Beton entsteht, ist uns selbstverständlich bekannt und wird von uns in betontechnologischer Sicht kontinuierlich beachtet. Hier sind wir im engen Austausch mit unseren Betonlieferanten und stellen unsere Betonrezepturen stets auf den neusten Stand der Technik um. Hierbei werden insbesondere die Betonsorten in Hinsicht auf klinkerärmeren Zement optimiert und für jegliche Umweltbedingungen angepasst. Durch kurze Lieferwege sparen wir zusätzlich $CO_2$ ein.

# GESELLSCHAFT – SOZIALES
## Arbeitnehmer*innenrechte

Wir legen großen Wert auf die Einhaltung von Arbeitsstandards und die Wahrung der Rechte unserer Arbeitnehmer*innen. Dazu zählen unter anderem Punkte wie Tarifverträge, Arbeitssicherheit, Gleichberechtigung, Weiterbildung, Arbeitszeit und Mitbestimmung.

Unsere Arbeitnehmer*innen profitieren von den Tarifverträgen des Baugewerbes. So werden angemessene Vergütungen und Arbeitsbedingungen sichergestellt. Arbeitssicherheit steht bei uns mit an oberster Stelle, die Sicherheit und Gesundheit unserer Arbeitnehmer*innen hat höchste Priorität. Wir setzen uns aktiv für eine sichere Arbeitsumgebung ein und arbeiten nach den geltenden Arbeitsschutzstandards, deren Einhaltung regelmäßig durch Schulungen, Weiterbildungen und externe Beaufsichtigungen gewährleistet wird. Die Anpassung an jeweils gültige gesetzliche Anforderungen ist dadurch sichergestellt. Wir fördern die Gleichberechtigung und Chancengleichheit aller Mitarbeiter*innen, unabhängig von Geschlecht, Herkunft oder Religion. Außerdem investieren wir gerne in die berufliche Weiterbildung und bieten somit die Möglichkeit, sich innerhalb unseres Unternehmens weiterzuentwickeln. Die Arbeitszeit wird im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften und der Tarifverträge geregelt. Es wird darauf geachtet, dass Arbeitnehmer*innen ausreichend Freizeit haben.
Außerdem fördern wir die Mitbestimmung unserer Arbeitnehmer*innen und beteiligen sie an Entscheidungen, die ihre Arbeit betreffen. Hierzu steht jederzeit allen unser Betriebsrat zur Seite.

# GESELLSCHAFT – SOZIALES
## Chancengleichheit

Chancengleichheit ist für uns als Familienunternehmen ein sehr wichtiger Wert. Wir setzen uns dafür ein, dass alle Mitarbeiter*innen die gleichen Chancen auf Karriereentwicklung und persönliche Entfaltung haben, unabhängig von Geschlecht, Herkunft oder anderen persönlichen Merkmalen. Wir schätzen die Vielfalt unserer Arbeitnehmer*innen und setzen uns dafür ein, dass verschiedene Perspektiven und Erfahrungen berücksichtigt werden.

Wir fördern die Gleichstellung von Frauen und Männern und arbeiten stark daraufhin, dass diese auch in Zukunft im Baugewerbe ein ausgeglichenes Bild abgibt.

Ebenfalls pflegen wir als Unternehmen eine offene und transparente Kommunikation, in der alle Mitarbeiter*innen ihre Meinungen und Anliegen äußern können.

# GESELLSCHAFT – SOZIALES
## Qualifizierung

Wir legen großen Wert auf die Qualifizierung unserer Mitarbeiter*innen. Somit sind wir großer Überzeugung, dass die kontinuierliche Weiterbildung der Schlüssel zur Entwicklung und zum Erfolg eines jeden Unternehmens ist. Neben den Weiterbildungsmaßnahmen, wie zuvor schon beschrieben, unterstützen wir unsere Mitarbeiter*innen gerne bei der Planung ihrer Karriere und bieten ihnen Perspektiven für eine langfristige Beschäftigung an.

Durch diese Maßnahmen stellen wir sicher, dass unsere Arbeitnehmer*innen über die notwendigen Qualifikationen und Fähigkeiten verfügen, um ihre Arbeit bestmöglich auszuführen. Dies trägt nicht nur zur Zufriedenheit und Motivation der Mitarbeiter*innen bei, sondern auch zur Qualität der Arbeit.

Ein großer und wichtiger Punkt ist ebenfalls das Gesundheitsmanagement.

Hierzu veranstalten wir Gesundheitstage, bieten Gesundheits- und Bewegungsprogramme sowie Weiterbildungen für unsere Führungskräfte in Bezug auf „Gesunde Mitarbeitergespräche“ an und stellen wöchentlich Obstkörbe und Getränke zur Verfügung.

Als Familienunternehmen ist uns die Vereinbarkeit von Familie und Beruf sehr wichtig. Wir haben deshalb eine Mitarbeiterin zu einem internen Pflege- Guide ausbilden lassen und die Charta zu dieser Vereinbarung unterzeichnet. Alle Mitarbeiter*innen können sich jederzeit vertrauensvoll bei Anliegen in Bezug auf Pflege von Angehörigen an den Pflege-Guide wenden. Wir stellen schnelle und unbürokratische Unterstützung sowie Informationen zu gesetzlichen und betrieblichen Möglichkeiten und Rechten in Pflegesituationen zur Verfügung.

# MENSCHENRECHTE

Die Einhaltung der Menschenrechte ist für uns ausschlaggebend. Es wird sichergestellt, dass diese in allen Geschäftsbereichen und -prozessen respektiert und geschützt wird. Wir fordern von unseren Lieferanten und Subunternehmern, dass sie die Menschenrechte ebenfalls achten und respektieren.

## SOZIALES ENGAGEMENT

Als lokalansässiges Unternehmen engagieren wir uns aktiv für das soziale Wohlergehen in der Region. Wir unterstützen lokale soziale Einrichtungen, wie Schulen, Kindergärten und Pflegeheime durch Spenden.

Ebenfalls bieten wir Ausbildungsplätze und Arbeitsplätze für junge Menschen und arbeiten somit sehr eng mit Schulen und Bildungseinrichtungen zusammen, um die Ausbildung und Beschäftigungsmöglichkeit in der Region zu verbessern. Gerade die enge Zusammenarbeit mit den verschiedenen Schulen zeichnet uns aus und zeigt, dass wir Jugendlichen die Arbeit und Berufsperspektiven in der Baubranche vorstellen und herbringen.

Durch diese und weitere Initiativen tragen wir aktiv zum sozialen Wohlergehen in der Region bei. Wir sind überzeugt, dass ein starkes soziales Netzwerk und eine enge Zusammenarbeit mit den Menschen vor Ort der Schlüssel für eine nachhaltige und erfolgreiche Zukunft sind.

### LANDNUTZUNG

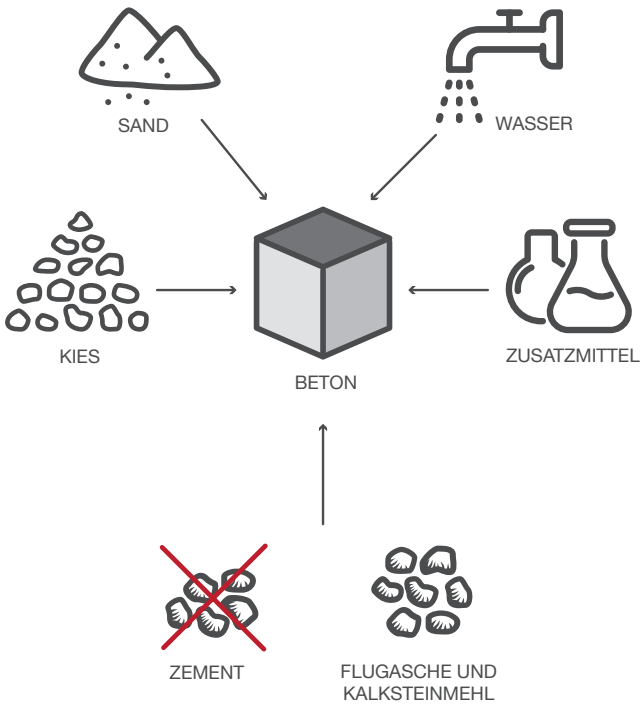
Bei unserer Tätigkeit halten wir uns an die Vorgaben unserer Genehmigungsbescheide und des Flächennutzungsplans. Wir respektieren und bewahren bestehende Naturschutzgebiete im Rahmen der UNESCO-Welterbestätten. Angerenzende Wohngebiete bewahren wir vor unzumutbarem Lärm und Fahrverkehr.

# KPIS – KLIMABEZOGENEN LEISTUNGSINDIKATOREN

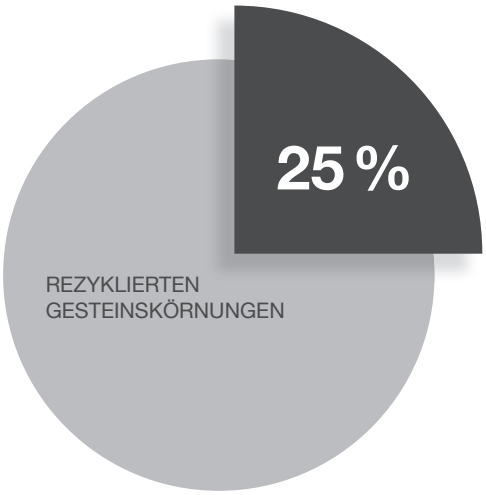
In den folgenden Punkten gehen wir auf einige klimabezogene Leistungsindikatoren ein und stellen hier auch die angestrebte Verbesserung dar.

**NUTZUNG VON SEKUNDÄRER MATERIALIEN**

Dadurch, dass wir keinen eigenen Beton herstellen, sind wir immer im engen Austausch mit den Transportbetonherstellern um Verbesserungen anzustreben. Um vermehrt sekundäre Materialien zu verwenden, werden unsere Betonrezepturen kontinuierlich verbessert.




Hier setzen wir, neben dem Einsatz von Flugasche, schon länger auf Kalksteinmehl. Im Jahr 2022 haben wir durch den Einsatz von 335t Flugasche und 150t Kalksteinmehl eine erhebliche Menge an Zement einsparen können.



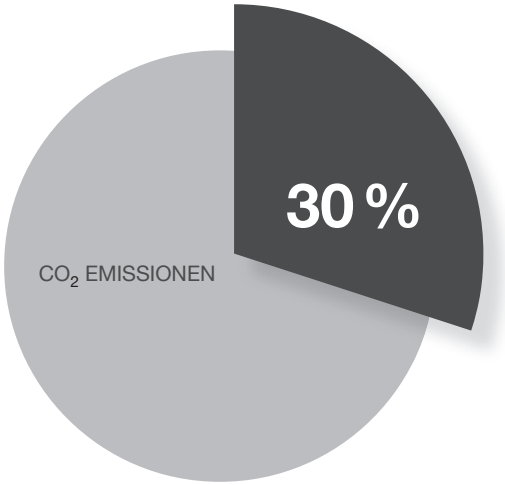

Des Weiteren sind wir in der Lage unseren Kunden eine Betonrezeptur mit 25% rezyklierten Gesteinskörnungen anzubieten, somit kann auch hier eine enorme Einsparung sekundärer Materialien vorgenommen werden.

# KPIS – KLIMABEZOGENEN LEISTUNGSINDIKATOREN

**$CO_2$-EMISSIONEN**

Wir haben alle Verbraucher in unserem gesamten Bauunternehmen analysiert, um die gesamten $CO_2$-Emissionen zu untersuchen. Dabei haben wir festgestellt, dass wir im vergangenen Jahr insgesamt 1205,65 Tonnen $CO_2$ ausgestoßen haben. Wir haben dabei sämtliche Abteilungen berücksichtigt.

Durch die Implementierung von neuen Technologien und innovativen Ansätzen konnten wir bereits jetzt deutliche Fortschritte bei der Reduzierung unseres Umwelteinflusses erzielen.




Insbesondere bei der Herstellung von Fertigteilen konnten wir den Verbrauch erheblich senken. Unser Ziel ist es, bis 2028 eine Reduzierung von 30 % unserer Emissionen zu erreichen.

**NUTZUNG VON TRINKWASSER**

Unsere Produktion oder Baustellen benötigen für ihr tägliches Geschäft wenig bis kaum Trinkwasser. Einzig und allein benötigen wir über das Jahr Wasser für Sanitäranlagen. Im letzten Jahr wurden 3533m³ Wasser benötigt.

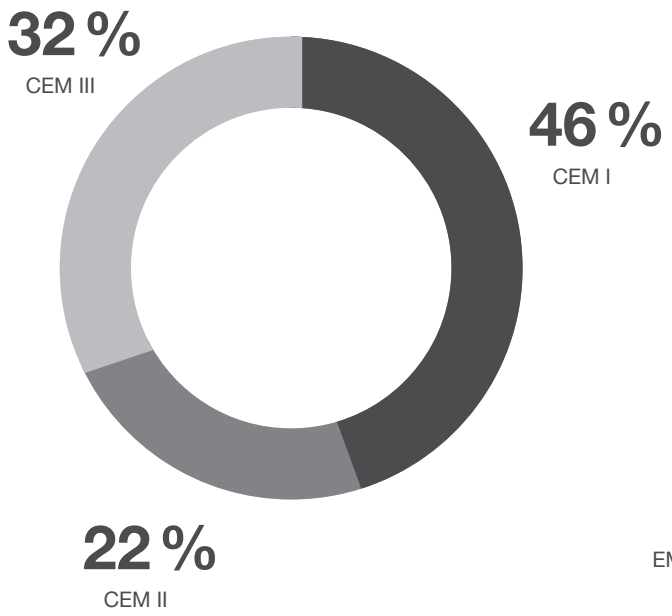
Zudem wird auf den Baustellen darauf geachtet, dass Wasser effizient gesammelt und gefiltert wird.

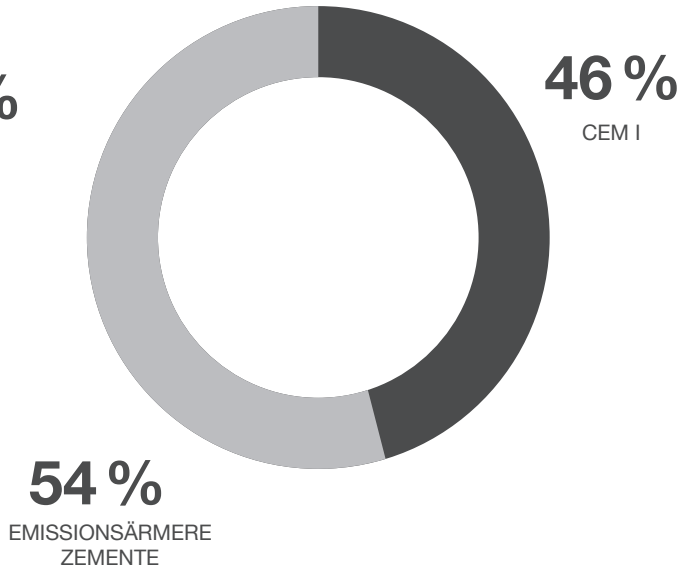
Wir werden versuchen den Wasserverbrauch alle 2 Jahre um 5% zu senken.

# KPIS – KLIMABEZOGENEN LEISTUNGSINDIKATOREN

## KLINKERANTEIL BETONREZEPTUREN

Durch enge Zusammenarbeit mit unseren Betonlieferanten sind wir in ständigem Austausch und verbessern unsere Betonsorten stetig. Ziel ist es, den CEM I Zement nur noch so selten wie möglich zu nutzen und dadurch die etwas klimafreundlicheren Zemente zu nutzen.




Im Jahr 2022 haben wir folgende Anteile an Zement gebraucht: 46% CEM (1409t) ▪ 22% CEM II (679t) ▪ 32% CEM III (983t)

Somit konnten wir bereits 54% des CEM I Zementes auf emissionsärmere Zemente umstellen.

## VORFÄLLE/VERLETZUNGEN/UNFÄLLE

Seit über 20 Jahren führen wir Statistiken über Unfälle und Verletzungen. Durch unser Sesam System haben wir in allen Bereichen der Bauunternehmung sehr hohe Sicherheitsstandards erlangt. Diese und weitere präventive Maßnahmen tragen dazu bei, dass wir im deutschlandweiten Vergleich der BG BAU hervorragend abschneiden. Wir liegen mit 11 meldepflichtigen Unfällen deutlich unter dem Durschnitt von knapp 50 meldepflichtigen Unfällen.

Außerdem führen regelmäßige ASA-Sitzungen und Kontrollen auf Baustellen, im Fertigteilwerk und im Lager zu weniger Unfällen.

## GESUNDHEIT UND WOHLBEFINDEN

Ein wichtiger Punkt ist das Gesundheitsmanagement. Hierzu zählen bei uns Gesundheitstage, Gesundheits- und Bewegungsprogramme sowie frisches Obst und Getränke. Als erstes Bauunternehmen in NRW haben wir einen internen Pflegeguide ausbilden lassen. Hier können die Mitarbeiter*innen jedes Anliegen in Bezug auf Pflege von Angehörigen besprechen und sich entsprechend beraten lassen.

FLORACK
BAUUNTERNEHMUNG

**Florack Bauunternehmung GmbH**

Siemensstraße 13
52525 Heinsberg
Telefon 0 24 52 / 185-0
E-Mail: info@florack.de

Gewerbegebiet Eula/West Nr. 12
04552 Borna
Telefon 0 34 33 / 24 39-0
E-Mail: florack-borna@florack.de

Klaus-Bungert-Straße 5b
40468 Düsseldorf
Telefon 02 11 / 83 83 64-0
E-Mail: florack-duesseldorf@florack.de

www.florack.de

**Bericht über die Betriebswirtschaftliche Prüfung des Nachhaltigkeitsberichts 2022 der Florack Bauunternehmung GmbH, Heinsberg**

**Inhaltsverzeichnis**

**1. Auftragsannahme** 2

1.1 Auftraggeber und Auftragsabgrenzung 2

1.2 Hintergrund 4

**2. Rechtliche Grundlagen** 5

2.1 Rechtliche Verhältnisse 5

**3. Art und Umfang der Prüfung** 6

3.1 Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für die Anlage 1 6

3.2 Unabhängigkeit und Qualitätssicherung der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft 6

3.3 Verantwortung des Wirtschaftsprüfers 6

**4. Art und Umfang der Prüfung** 7

**5. Prüfungsvorgehen und Feststellungen** 8

**6. Prüfungsergebnis** 9

**7. Anlagen** 10

Anlage 1: Nachhaltigkeitsbericht 2022 der Florack Bauunternehmung GmbH

Anlage 2: Bericht zum Energieaudit nach DIN EN 16247 der HUCON AG

Anlage 3: Vollständigkeitserklärung

Anlage 4: Individuelle Auftragsbedingungen

Anlage 5: Allgemeine Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften

**Bericht über die betriebswirtschaftliche Prüfung des Nachhaltigkeitsberichts 2022 der Florack Bauunternehmung GmbH, Heinsberg**

## 6. Prüfungsergebnis

Nach unserer Beurteilung sind in allen wesentlichen Belangen die in der Anlage 1

- enthaltenen Angaben im Einklang mit dem internen Reporting und des Überwachungswesens,
- der Nachhaltigkeitsbericht im Wesentlichen frei von irreführenden und sich wiedersprechenden inkonsistenten Angaben,
- enthaltenen quantitativen Angaben aus den Unterlagen der Gesellschaft richtig übernommen worden.
- darüberhinausgehenden qualitativen Angaben im Einklang mit den uns bekannten Geschäftspraktiken der Gesellschaft, sowie den zur Prüfung überlassenen Nachweisen,
- gemachten Ausführungen im Einklang mit den Aussagen der Geschäftsführung, wie sie in einem gemeinsamen Gespräch erläutert wurden.

Heinsberg, den 27. Juli 2023

**D|R|P RANDERATH & PARTNER PartG mbB**
WIRTSCHAFTSPRÜFUNGSGESELLSCHAFT
STEUERBERATUNGSGESELLSCHAFT

Marc Jütten
Wirtschaftsprüfer
Steuerberater